

## ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin, Institut für Fachsprachen - einstufiger  
medizinischer Diplom-Studiengang  
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

**Titel des Kurses:** A mai orvosi terminológia kialakulásának története

**Englische Bezeichnung:** The History of the Development of Medical Terminology

**Deutsche Bezeichnung:** Die Geschichte der Entstehung der medizinischen Terminologie

**Kreditpunkte:** 2

**Semester:** Springsemester

(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

<b>Semesterwochenstunde:</b> 2	<b>Vorlesung:</b>	<b>Praktikum:</b>	<b>Seminar:</b> 2
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Typ des Kurses:** Pflichtfach      Wahlpflichtfach      Wahlfach  
(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

**Studienjahr:** 2023/2024

**Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:** Deutsch

**Code des Studienfaches:** AOSNYE866\_1M, FOSVNYE341\_1M, GYSNYE259G1M

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

**Name der/des Studienfachverantwortlichen:** Dr. habil. Katalin Fogarasi

**Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:** Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

**Position der/des Studienverantwortlichen:** Direktorin, außerordentliche Professorin

**Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:** 06.02.2023      11/2023/habil.

**Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:**

Das Ziel des Wahlfaches ist, dass die Studierenden die Gründe und Quellen (Celsus aus der Antike und Vesalius aus dem 16. Jahrhundert) der heutigen medizinischen Terminologie kennenlernen. Durch Auszüge aus den originellen Werken beider Autoren erhalten die Studierenden einen Einblick in die medizinische Fachsprache der vergangenen Jahrhunderte. Sie studieren und lernen nicht nur die Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten der alten und modernen Terminbildung kennen, sondern auch die Entwicklung der fachwissenschaftlichen, medizinischen Kenntnisse. Neben den originellen Texten werden die heutigen Termini und Terminbildungsregeln des betroffenen Faches erörtert.

Durch das Studieren des hippokratischen Eides bietet das Studienfach den Studenten Gelegenheit, um mit den wichtigen Fragen der medizinischen Ethik zu beschäftigen.

Die Studierenden können auch ihren an den früheren Terminologiekursen erworbenen Wortschatz erweitern.

**Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)**

Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

**Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:**

Nach dem Absolvieren des Kurses kennen die Studierenden:

- die Quellen und die Geschichte der Entwicklung der heutigen medizinischen Terminologie,
- die Zusammenhänge und die Verschiedenheiten der heutigen und früheren Terminologie,
- die Entwicklung und die Bedeutung der parallelen Verwendung griechischer und lateinischer Termini,

– die Bedeutung der wichtigsten und grundlegenden Werke der europäischen Medizin.

**Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:** Szakorvosi terminológia / Terminologie der klinischen Fachgebiete (AOVNYE915\_1M), Fogorvosi terminológia / Zahnmedizinische Terminologie (FOKVNYE318\_1M), Gyógyszerészeti és orvosi terminológia / Pharmazeutische und medizinische Terminologie (GYKNYE119G1M)

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung: -**

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

min.5 max. 20

über das Neptun System

**Beschreibung der Thematik:**

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden!*

*Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!)*

**Woche Themen**

1. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten
2. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten
3. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: Götter der Medizin, Heilgottheiten
4. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Schulen in der Antike
5. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Ethik
6. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Struktur. Prooemium; die Verwendung der griechischen und lateinischen medizinischen Termini (*Prooemium* 1–5, 9)
7. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Anatomie (Auszüge des 4. Buches)
8. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Zahnheilkunde in der Antike (7,12,1)
9. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Medikamente und Pharmazie in der Antike (Auszüge des 5. Buches)
10. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Struktur; die Knochen (Auszüge des 1. Buches)
11. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Die Muskulatur (Auszüge des 2. Buches)
12. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Das Herz und der Blutkreislauf (Auszüge des 3. und des 6. Buches)
13. Klausur

Revision, Evaluierung

**Praktikumsleiterinnen und -leiter:**

Dr. Dániel Ittzés

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken: -**

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.**

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Bei mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Klausur: 13. Woche

Thema: Lehrmaterial des Semesters

Wiederholungstest: 14. Woche

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:**

-

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.

**Formen des Leistungsnachweises (*Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung*):**

Praktikumsnote

**Prüfungsanforderungen: -**

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

**Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests und ihrer Arbeit während der Stunden.

90 – 100% = sehr gut (5)

75 – 89% = gut (4)

60 – 74% = befriedigend (3)

50 – 59% = ausreichend (2)

0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

**Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:**

Celsus: *Ein lateinisches Leseheft*. Ausgewählt und herausgegeben von Werner Krenkel. Leipzig, 19633, Teubner.

Vesalius, Andreas: *De humani corporis fabrica libri septem*. UB Basel / Andreae Vesalii Bruxellensis, scholae medicorum Patavinae professoris, de Humani corporis fabrica Libri septem (e-rara.ch)

Vesalius, Andreas: *De humani corporis fabrica*. Összeáll. és szerk.: Szentágothai János; jegyz. Tímár László, Szántó Tibor; ford. Gottschlig Ferenc. Budapest, 1968, Helikon.

Einige von den Dozenten des Instituts zusammengestellte Lehrmaterialien

**Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:**

<b>Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution</b>
<b>Das Datum der Abgabe:</b>